



# Newsletter 03/08

VERN e.V., Burgstr. 20, D-16278 Greiffenberg/Uckermark  
Tel. 033334-70232

Homepage: [www.vern.de](http://www.vern.de), e-mail: [vern\\_ev@01019freenet.de](mailto:vern_ev@01019freenet.de)

Kostenloses Abo vom pdf-newsletter unter [sjacobsohn@gmx.de](mailto:sjacobsohn@gmx.de)

## Themen:

Termine und Veranstaltungen • Ein Menü aus der Natur • Der VERN auf der BioFach 2008

### Termine und Veranstaltungen - Änderungen vorbehalten

<b>07.05.08</b>	<b>Berliner Stammtisch</b> Restauration „Walden“, Choriner Str. 35 in Prenzlauer Berg um 19.30 Uhr. Wir bitten um Anmeldung unter <a href="mailto:sjacobsohn@gmx.de">sjacobsohn@gmx.de</a>
<b>29.03.08</b>	<b>Pflanzkartoffeltag in Greiffenberg</b>
<b>05.04.08 *</b>	<b>Kartoffeltag in Malchow</b>
<b>06.04.08*</b>	<b>Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten Berlin-Dahlem</b> von 9 bis 18 Uhr
<b>01.05.08</b>	<b>Tomatentag in Greiffenberg</b>
<b>03.05.08 *</b>	<b>Tomatentag in Malchow</b>
<b>21.+22.06./02.+03.08./</b>	<b>Saatgutkurse in Greiffenberg</b>
<b>06.+07.09.</b>	Anmeldung über die Geschäftsstelle
<b>17.08.08</b>	<b>Sommerfest in Greiffenberg</b>
<b>06.+07.09.08*</b>	<b>Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten Berlin- Dahlem</b> von 9 bis 18 Uhr
<b>20./21.09.08 *</b>	<b>Traditionsfest der Späth´schen Baumschulen</b> Späthstr. 80/81, 12437 Berlin von 9 bis 18 Uhr
<b>20./21.09.08 *</b>	<b>Kartoffelfest auf der Domäne Dahlem</b>
<b>05.10.08 *</b>	<b>Tag der Regionen in Wandlitz</b>

bei den mit \* gekennzeichneten Terminen ist der VERN e.V. mit einem Info- bzw. Verkaufsstand vertreten.

## Weitere Termine

**22.02. - 29.03.08** Kultur in der Bibliothek. Die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zeigt über das ganze Jahr hinweg kleinere und größere Ausstellungen in ihren Häusern, wie z. B. **Chili, Teufelsdreck und Safran. Zur Kulturgeschichte der Gewürze** im Foyer der Berliner Stadtbibliothek, Breite Str. 32-34, 10178 Berlin. Führungen finden am 14.03., 19.03., 26.03., 28.03.08, jeweils um 16.00 Uhr mit Herrn Dr. Gernot Katzer ([www.uni-graz.at/~katzer/germ/](http://www.uni-graz.at/~katzer/germ/)) statt. Anmeldung hierfür unter: [masala.wallah@gmail.com](mailto:masala.wallah@gmail.com)

**11.03.08, 21.00 Uhr**, ARTE: „Monsanto, mit Gift und Genen“, Regie: Marie-Monique Robin, Dokumentation über das Industrieimperium Monsanto, den größten Saatguthersteller der Welt. Zu Wort kommen Forscher, Giftstoff-Opfer, Anwälte, Politiker sowie Mitarbeiter der US-Zulassungsbehörde (Food and Drug Administration) und der amerikanischen Umweltagentur (Environmental Protection Agency).

**30.03.08 von 11.00 bis 18.00 Uhr: Thementag: Gentechnik für unsere Nahrungsmittel?** Im Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin, [www.oekowerk.de](http://www.oekowerk.de)  
In Kooperation mit Greenpeace, VERN e.V. und dem Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft.

**24.04.08 „Der Gärtner und die Herrschaft“, Premiere - Ein schräges Märchen von Hans Christian Andersen im THEATER AN DER PARKAUE, Berlin,**  
Die Inszenierung erzählt Andersens Märchen als leidenschaftliches Plädoyer für die Vielfalt und den sinnlichen Zauber von Nahrung, in dem auch Apfelexperten und angehende Gärtner zu Wort kommen. Ein Beitrag des THEATER AN DER PARKAUE zum Kulturprogramm "Biologische Vielfalt" der UN-Naturschutzkonferenz 2008 in Bonn. [www.parkaue.de/index.php?topic=22&playId=187](http://www.parkaue.de/index.php?topic=22&playId=187)

**19.05.- 30.05.08:** UN-Naturschutzkonferenz 2008 in Bonn. Deutschland ist Gastgeber der 9. UN-Naturschutzkonferenz (der Konvention über die biologische Vielfalt). In dieser Zeit wird die Weltgemeinschaft unter deutschem Vorsitz über Maßnahmen gegen die anhaltende Naturzerstörung beraten.

[www.bmu.de/naturschutz\\_biologische\\_vielfalt/un-konferenz\\_2008/kurzinfo/doc/39640.php](http://www.bmu.de/naturschutz_biologische_vielfalt/un-konferenz_2008/kurzinfo/doc/39640.php)

Im Zuge der Konferenz finden deutschlandweit Regionale Foren zur biologischen Vielfalt statt, u. a. am **16.06.08** in Lübbenau für die Region Berlin, Brandenburg, Sachsen und Thüringen, Thema: **Biodiversität im ländlichen Raum und naturverträgliche Regionalentwicklung**

[www.bmu.de/naturschutz\\_biologische\\_vielfalt/downloads/doc/40676.php](http://www.bmu.de/naturschutz_biologische_vielfalt/downloads/doc/40676.php)

## Ein Menü aus der Natur

Sigrid Mautschke ([www.kraeuterkranz.de](http://www.kraeuterkranz.de), Foto: Kappest/Uckermark, tmu GmbH)



Noch bevor die meisten unserer landwirtschaftlich-gärtnerisch angebauten Nutzpflanzen verfügbar sind, lädt uns die Natur zum Wildkräutermenü ein. Besonders in der vielgestaltigen und bewegten Endmoränenlandschaft der Uckermark beeindruckt auch die Vielzahl der heimischen Heil- und Küchenkräuter. Es wird Freude bereiten, sie während einer geführten Exkursion durch die nahe Umgebung zu entdecken, zu erklären und unter Berücksichtigung einiger Sammelregeln zu ernten. Riech- und Kostproben werden dabei die Neugier auf eine schmackhafte und vor allem

gesundheitsfördernde Kräuter- und Blütenwelt wecken. Denn von den Kräutern des Vorfrühlings bis zu den Kräuterwurzeln im Winter lassen sich unendlich viele Köstlichkeiten finden! Wer es genau wissen möchte, ist im Anschluss daran zur gemeinsamen Kräuter-, Blüten- und Wurzelküche eingeladen. Nach dem Mahl werden auch anfängliche Skeptiker erstaunt, satt und zufrieden nach Hause gehen, denn wer könnte schon dem herzhaften Wildkräuterpesto, dem zarten Frühlingsalat und den himmlischen Dessertideen widerstehen?

Ab März gibt es feststehende Termine in verschiedenen Orten der Uckermärker Region, zu erfragen bei Sigrid Mautschke unter Tel.: 039886-3163, [www.kraeuterkranz.de](http://www.kraeuterkranz.de)

## Der VERN auf der BioFach 2008

Sibylle Lösch ([s.loesch@foel.de](mailto:s.loesch@foel.de))

Alljährlich findet in Nürnberg die BioFach statt. Aus einer Messe für Eingeweihte in den 80-ern ist heute eine Weltleitmesse geworden. Die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau hat mit Unterstützung durch das Brandenburger Landwirtschaftsministerium erstmals eine Landespräsentation organisiert. Und der VERN war dabei! Auch wenn wir nicht nur Bioprodukte anbieten sondern auch mit konventionellen Bauern zusammenarbeiten, war der Auftritt dort wichtig und gut. Denn es ging vor allem um die Wahrnehmung durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz Brandenburg (MLUV) und um die Kontaktaufnahme zu Akteuren der Biobranche, um Interesse an Sortenvielfalt zu wecken und bekannter zu werden. Dies ist gelungen, die Präsentation der Salatpflanzen aus dem Projekt mit der Humboldt-Universität sorgte für Aufmerksamkeit und viele Nachfragen.



## Impressum

Redaktion: Dr. Sabine Jacobsohn, ViSP: VERN e.V., Herbert Lohner (Vorsitzender)

